

St. Salvator – St. Korona – St. Konrad

Weihnachtspfarrbrief 2025



Vorwort

Liebe Pfarrangehörige,

mit dem 1. Advent beginnt wieder eine besondere Zeit: eine Zeit des Wartens, der Erwartung, der stillen Vorbereitung. Die ersten Kerzen am Adventskranz flackern, und ihr Licht scheint wie ein zarter Hoffnungsschimmer in unsere oft so laute und gehetzte Welt. Es ist die Zeit, in der wir unser Herz öffnen dürfen – langsam, achtsam, Schritt für Schritt – auf das große Fest der Geburt Christi hin.

Wenn ich in diesen Tagen die Krippe aufbaue, die jedes Jahr an Weihnachten ihren Platz in meiner Wohnung findet, dann ist das für mich wie ein Gebet in Holz und Stille. Sie begleitet mich schon viele Jahre und wird jedes Jahr aufs Neue zu einem Ort des Innehaltens. Jede einzelne Figur spricht eine eigene Sprache, trägt eine eigene Botschaft, und gemeinsam erzählen sie vom Wunder der Heiligen Nacht – einem Wunder, das auch heute noch geschieht, wenn wir uns darauf einlassen.

Der Stall - ein Ort der Einfachheit

Der Blick fällt zuerst auf den Stall. Kein Palast, keine prächtige Halle – sondern ein einfacher, hölzerner Unterstand. Rau, schlicht, fast karg. Und doch: In dieser Einfachheit geschieht das Größte. Gott wird Mensch – nicht in Glanz und Glorie, sondern in Armut und Stille. Der Stall wird zum Ort der Begegnung zwischen Himmel und Erde.

Vielleicht ist das eine Einladung an uns alle, im Advent nach unseren eigenen "Ställen" zu suchen: nach jenen unscheinbaren Orten, an denen Gott uns begegnen will. Nicht dort, wo wir meinen, groß und wichtig zu sein, sondern dort, wo wir echt sind – verletzlich, ehrlich, einfach Mensch.

Maria und Josef – Vertrauen inmitten der Unsicherheit

Maria kniet in der Krippe ganz nah beim Kind. Ihr Gesicht strahlt Ruhe und Hingabe aus. Sie hat Ja gesagt – zu einem Weg, den sie nicht kannte, zu einem Leben, das anders wurde, als sie dachte. In ihrer Gestalt sehe ich das Vertrauen, das trägt, auch wenn man nicht weiß, wohin der Weg führt. Josef steht etwas abseits, wachsam, beschützend. In seinen Händen die Laterne – ein kleines Licht in der Nacht. Vielleicht ist er das Sinnbild für alle, die still Sorge tragen, die im Hintergrund wirken und doch unverzichtbar sind.

Maria und Josef erinnern uns daran, dass Advent auch eine Zeit des Vertrauens ist. Wir wissen nicht, was das kommende Jahr bringt, welche Herausforderungen auf uns warten. Aber wir dürfen wie sie glauben: Gott geht mit. Sein Licht verlässt uns nicht, auch wenn es manchmal nur schwach scheint – wie das Licht in Josefs Laterne.

Das Kind - die Mitte der Welt

In der Mitte der Krippe liegt das Kind. Klein, hilflos, schutzbedürftig – und doch der Retter der Welt. Umgeben von der Wärme der Tiere, vom Atem des Lebens, das in dieser Nacht alles verwandelt. Das Kind in der Krippe spricht ohne Worte: "Ich bin da." So einfach, so still, so unscheinbar – und doch alles verändernd.

Dieses Kind ruft uns, die wir es betrachten, dazu auf, selbst neu geboren zu werden. Es lädt uns ein, das Harte in uns weich werden zu lassen, das Stolze demütig, das Kalte warm. Weihnachten geschieht nicht nur in Bethlehem – es geschieht überall dort, wo ein Mensch sich vom Licht Gottes berühren lässt.

Die Hirten - die ersten Zeugen

An der Seite der Krippe stehen die Hirten. Mit ihren Tieren, mit ihrer einfachen Kleidung, mit der Verwunderung in ihren Gesichtern. Sie waren die Ersten, die die frohe Botschaft hörten – nicht die Mächtigen, nicht die Gebildeten, sondern jene, die wachen, die aufmerksam sind, die in der Nacht den Himmel betrachten.

Vielleicht sind wir in dieser hektischen Zeit eingeladen, selbst wieder "Hirten" zu werden: Menschen, die hinhören, die sich von einem Engel ansprechen lassen, die aufbrechen, wenn sie etwas spüren von Gottes Nähe. Die Hirten erinnern uns: Das Wunder geschieht nicht in der Ferne, sondern mitten in unserem Alltag – dort, wo wir leben, arbeiten, hoffen, sorgen.

Die Engel – Boten des Friedens

Über dem Stall schwebt ein Engel. Die Hände zum Gebet gefaltet, die Flügel weit geöffnet. "Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden" – so ruft er in die Nacht. Wie sehr sehnen wir uns heute nach diesem Frieden! Zwischen Völkern, in unseren Städten, in unseren Familien – und nicht zuletzt in uns selbst.

Der Engel an der Krippe ist eine Erinnerung: Der Himmel ist nicht verschlossen. Er bleibt offen. Gott sendet seine Boten – manchmal in Gestalt eines Menschen.

eines guten Wortes, eines stillen Zeichens. Vielleicht können auch wir selbst ein solcher Engel sein – durch unser Tun, unser Zuhören, unser Mitfühlen.

Die Tiere - stille Zeugen der Schöpfung

Ochs und Esel stehen im Hintergrund, Schafe drängen sich im Vordergrund, manche liegen, manche schauen neugierig. Sie alle gehören dazu. Auch sie haben ihren Platz im göttlichen Geschehen. Sie erinnern uns daran, dass Weihnachten ein Fest der ganzen Schöpfung ist – nicht nur der Menschen.

Vielleicht ist das ein Wink, achtsamer zu leben, die Schöpfung zu schützen und dankbar zu sein für alles, was lebt. Das Kind in der Krippe liegt mitten unter ihnen – ein Zeichen dafür, dass Gottes Liebe alles umfängt: Mensch, Tier und Erde.

Advent - der Weg zur Krippe

So lädt uns der Advent ein, Schritt für Schritt auf diese Krippe zuzugehen. Mit jeder Kerze, die wir anzünden, mit jedem Gebet, das wir sprechen, mit jeder guten Tat, die wir tun, rücken wir ein Stück näher an das Kind heran.

Vielleicht können wir in diesem Jahr bewusst einfache Wege wählen: weniger Eile, weniger Konsum, mehr Zeit füreinander. Vielleicht können wir mit Maria staunen, mit Josef vertrauen, mit den Hirten aufbrechen und mit dem Engel singen. Dann wird die Krippe nicht nur eine schöne Dekoration – sondern ein lebendiger Ort, an dem Weihnachten wirklich geschieht.

Liebe Schwestern und Brüder,

ich wünsche Ihnen und Euch von Herzen eine gesegnete Adventszeit – voll Hoffnung, Friede und innerer Freude. Möge das Licht, das in der Krippe aufleuchtet, auch Ihr Zuhause erhellen. Möge es Sie begleiten in die Tage des neuen Jahres hinein – als Zeichen, dass Gott mitten unter uns ist.

Ein gesegnetes und frohes Weihnachtsfest!

Markus Wirduneya, Pp.

Pfarrer Markus Kirchmeyer

Besondere Gottesdienste im Advent und Weihnachten

Die Adventszeit lädt uns ein, still zu werden und unser Herz neu für das Kommen Christi zu öffnen. In dieser besonderen Zeit bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor – auf die Ankunft des Lichts, das die Welt erhellt.

Unsere Gottesdienste und Feiern möchten helfen, diese Vorfreude zu vertiefen und Gemeinschaft im Glauben zu erleben.

Im Folgenden erhalten Sie einen Überblick ausgewählter Gottesdienste im Advent und Weihnachten. Die aktuelle und vollständige Gottesdienstordnung mit allen Gottesdiensten und Intentionen liegt in den Kirchen des Pfarrverbandes aus.

Roraten im Advent

Moraten im riavent	
04.12. um 18.00 Uhr	in St. Salvator
05.12. um 06.00 Uhr	in St. Korona mit anschließl. Frühstück im Pfarrheim
05.12. um 06.00 Uhr	in St. Konrad
09.12. um 18.00 Uhr	in St. Korona Familienrorate mit anschl. Brotzeit im Pfarrheim
10.12. um 13.00 Uhr	im Pfarrsaal in Hacklberg Rorate des Seniorenclubs
11.12. um 18.00 Uhr	in St. Salvator
12.12. um 06.00 Uhr	in St. Konrad
17.12. um 18.00 Uhr	in St. Konrad Rorate des KDFB Hacklberg mit anschl. gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal zur "staaden Stund"
19.12. um 06.00 Uhr	in St. Korona mit anschl. Frühstück im Pfarrheim
19.12. um 14.00 Uhr	im Pfarrheim in Schalding Rorate der Senioren
19.12. um 18.00 Uhr	in St. Konrad Musikal. Gestaltung der Familie Vordermeier

mit anschl. Brotzeit im Pfarrsaal

Adventsonntage

30.11. um 10.00 Uhr

07.12. um 10.00 Uhr

1. Advent:

29.11. um 18.00 Uhr in St. Salvator

Familiengottesdienst mit Vorstellung der

Erstkommunionkinder

in St. Korona

in St. Konrad

30.11. um 10.00 Uhr in St. Konrad

Familiengottesdienst mit Vorstellung der

Erstkommunionkinder und anschl. Adventscafé des El-

ternbeirats des Kindergartens im Pfarrheim

2. Advent:

07.12. um 08.45 Uhr in St. Korona 07.12. um 10.00 Uhr in St. Salvator

Familiengottesdienst mit Vorstellung der

Erstkommunionkinder und Besuch des Nikolauses

3. Advent:

13.12. um 18.00 Uhr in St. Salvator 14.12. um 10.00 Uhr in St. Korona

mit musikal. Gestaltung der Familie Vordermeier

14.12. um 10.00 Uhr in St. Konrad

4. Advent

21.12. um 08.45 Uhr in St. Korona 21.12. um 10.00 Uhr in St. Konrad 21.12. um 10.00 Uhr in St. Salvator

Familiengottesdienst mit musikalischer Gestaltung

durch Stimmfest 17

Bußgottesdienst des Pfarrverbandes

18.12 um 18.00 Uhr in St. Salvator

Weihachten - der Heilig Abend

24.12. um 15.00 Uhr am Marienmartel in Maierhof

Andacht der Familie Czippek mit

Diakon Konrad Weishäupel

24.12. um 15.00 Uhr in St. Korona

Kinderkrippenfeier

24.12. um 16.00 Uhr in St. Konrad

Kindermette

24.12. um 16.00 Uhr in St. Salvator

Kindermette

24.12. um 20.30 Uhr in St. Korona

Christmette mit anschl. Umtrunk vor der Kirche

24.12. um 22.00 Uhr in St. Salvator

Christmette mit musikal. Gestaltung Projektchor,

anschl. Glühweinausschank

24.12. um 22.30 Uhr in St. Konrad

Christmette mit anschl. Glühweinausschank

Weihnachten - 1. und 2. Weihnachtsfeiertag

25.12. um 8.45 Uhr in St. Salvator

25.12. um 10.00 Uhr in St. Korona

25.12. um 10.00 Uhr in St. Konrad

mit musikal. Gestaltung Praise

26.12. um 08.45 Uhr in St. Korona

26.12. um 10.00 Uhr in St. Salvator

26.12. um 10.00 Uhr in St. Konrad

mit musikal. Pfarrverbandschor (Streicher und Orgel)

Gottesdienste bis Hl. Drei König

27.12. um 18.00 Uhr	in St. Salvator
28.12. um 10.00 Uhr	in St. Korona
28.12. um 10.00 Uhr	in St. Korona
31.12. um 16.00 Uhr	in St. Salvator
31.12. um 17.00 Uhr	in St. Konrad
31.12. um 17.00 Uhr	in St. Korona Wortgottesfeier
01.01. um 18.00 Uhr	in St. Salvator Pfarrverbandsgottesdienst
04.01. um 8.45 Uhr	in St. Korona
04.01. um 10.00 Uhr	in St. Korona
04.01. um 10.00 Uhr	in St. Salvator
06.01. um 08.45 Uhr	in St. Salvator
06.01. um 10.00 Uhr	in St. Korona
06.01. um 10.00 Uhr	in St. Konrad

Hinweis:

Wenn Sie für sich oder für eine/n Angehörige/n die Krankensalbung oder die Krankenkommunion wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter der Tel.Nr. 0851 - 51128.

Möchten Sie das Sakrament der Buße empfangen, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit Pfarrer Kirchmeyer oder Pater Edriance auf.

Seelsorge-Notdienst

(auch für Krankensalbung und Sterbegebet) Sonntag ab 12 Uhr bis Dienstag 7 Uhr. Kontakt über Pforte Klinikum:

Tel. 0851 - 53000

Aus dem Pfarrleben

Erstkommunion- und Firmvorbereitung im Pfarrverband

Über 30 Kinder werden nach Ostern in den drei Pfarreien unseres Pfarrverbandes das Sakrament der Erstkommunion empfangen.

Am 29. Oktober fand dazu der Elternabend statt. Unter dem Motto "Ihr seid meine Freunde" bereiten sich die Kinder von November bis April auf die Feier der Eucharistie vor.

Zu Beginn des Vorbereitungsweges lernen sich die Kinder bei einem gemeinsamen Treffen kennen. Eine Kirchenführung soll ihnen die wichtigsten liturgischen Orte ihrer Heimatpfarrei näherbringen.

Zur Vorbereitung gehören außerdem verschiedene praktische und gemeinschaftliche Aktionen: Der Besuch einer Bäckerei, das Palmbuschenbinden sowie ein Treffen mit den Ministranten, bei dem gemeinsam Kerzen gebastelt und gespielt wird.

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zur Erstkommunion ist die Erstbeichte, die im März gemeinsam gefeiert wird.

In diesem Jahr gibt es ein neues Konzept für die Vorbereitung der Erstkommunion: Die Kinder werden sich nicht mehr in sogenannten Wegstationen vorbereiten, sondern die Inhalte werden in Familiengottesdiensten gestaltet.

Dadurch lernen die Kinder, was Gottesdienst bedeutet – indem sie ihn selbst aktiv mitfeiern. Gleichzeitig erhält die Pfarrei einen Einblick in den Vorbereitungsweg der Kinder. Durch das gemeinsame "Rotieren" im Pfarrverband erleben die Kinder eine große Gemeinschaft und gehen den Weg der Vorbereitung als eine große Gruppe.

Auch die Firmvorbereitung hat bereits begonnen: Beim Kickoff im Oktober nahmen 23 Jugendliche teil, die sich auf das Sakrament der Firmung vorbereiten möchten.

Die Vorbereitung findet im Pastoralen Raum Passau statt. Bei den Firmabenden setzen sich die Jugendlichen mit den zentralen Inhalten des Glaubens auseinander und blicken zugleich auf ihr eigenes Leben.

Ergänzt wird die Vorbereitung durch verschiedene Projekte, die sich in soziale, gemeinschaftliche und liturgische Bereiche gliedern. So entsteht ein vielfältiger und lebendiger Weg hin zur Feier des Sakraments.

Am 4. Juli dürfen die Jugendlichen schließlich im Dom das Sakrament der Firmung empfangen.

Text und Foto: Barbara Maier



Über 90 Jugendliche der Stadt Passau erkundigen sich im Haus der Jugend über das Sakrament der Firmung.

Ministrantenarbeit im Pfarrverband Hacklberg – gemeinsam ins neue Schuljahr

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres startet auch die Kinder- und Jugendarbeit im Pfarrverband Hacklberg wieder voll durch. Um den Ministrantinnen und Ministranten sowie allen interessierten Kindern ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, haben sich im September die Oberminis und Gruppenleiterinnen und -leiter aus allen drei Pfarreien des Pfarrverbands getroffen. Ziel war es, vor allem gemeinsame Aktionen und Begegnungen zu planen und zu fördern.

Auch die Kindergruppe, die sich alle zwei Wochen in Hacklberg trifft und zu der Kinder ab der ersten Klasse herzlich eingeladen sind, war in die Planung eingebunden.

Die erste gemeinsame Aktion ließ nicht lange auf sich warten: Ein Werwolf-Nachmittag im Pfarrheim St. Korona wurde zu einem vollen Erfolg! Mehr als 40 Kinder und Jugendliche aus den drei Pfarreien kamen zusammen – das Pfarrheim platzte dabei fast aus allen Nähten. In mehreren Gruppen wurde das beliebte Spiel "Werwolf" gespielt, und die Freude über das gemeinsame Miteinander war überall spürbar.

Für die kommenden Monate sind bereits weitere gemeinsame Unternehmungen geplant: ein Jugendgottesdienst mit anschließendem Pizzaessen in Hacklberg, eine Nikolausfeier im Freien in Schalding, ein Ministranten-Fußballturnier, Bouldern gehen und vieles mehr.

Daneben treffen sich die Ministrantinnen und Ministranten weiterhin regelmäßig zu ihren Gruppenstunden in den jeweiligen Pfarreien.

So wächst die Gemeinschaft im Pfarrverband – spielerisch, lebendig und im Glauben verbunden.

Von Rätseln, Artefakten und Gemeinschaft - Zeltlager 2025 begeistert

Vom 4. bis 8. August erlebten 60 Kinder und Jugendliche des Pfarrverbands Hacklberg in der Messerschmidmühle eine abenteuerliche Woche unter dem Motto "Jagd nach dem verlorenen Schatz". In einem südamerikanischen Setting begaben sich die sieben Forschergruppen, begleitet von 19 engagierten Gruppenleitungen, auf eine spannende Expedition, um wertvolle Inka-Artefakte zu finden. Unterstützt wurden sie von weiteren ehrenamtlich Tätigen – darunter die Lagerleitung mit Matthias Geyer, Tami Wenzke und Florian Irouschek, sechs Personen in der Küche sowie zwei im Organisationsteam.

Bereits am Sonntag wurden das große Essenszelt und das Zirkuszelt vom Leitungsteam aufgebaut.

Am Montag war alles vorbereitet, die Kinder und Jugendlichen konnten kommen. Aufgeteilt in Gruppen begannen sie mit der Gestaltung der Gruppenfahnen. In einer feierlichen Eröffnungsszene übergab ein "Museumsmitarbeiter" den Auftrag, das verlorene Artefakt zu bergen – der Startschuss für eine Woche voller Rätsel, Spiele und Gemeinschaft.

Am nächsten Tag startete mit dem großen Lagerspiel ein strategisches Abenteuer: Auf einem lebendigen Handelsplatz wuselten die Gruppen zwischen "Marktständen" umher, feilschten um Holz, Steine und Erz und planten den Bau ihrer Projekte. Teamgeist, Taktik und ein wenig Verhandlungsgeschick waren gefragt, bis am Ende erste Baupläne erfolgreich umgesetzt waren.

Die Fähigkeiten als Forscher mussten jedoch noch in einem Trainingsparcours erworben werden. An acht Stationen – vom Balancieren auf der Slackline über das Spurenlesen bis hin zum Entschlüsseln geheimer Botschaften – konnten die Teilnehmenden ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Ein besonderes Highlight war der Besuch der Heimat-Feuerwehren: Mit Einsatzfahrzeugen, Ausrüstung zum Anfassen und einem kräftigen Wasserstrahl aus den Schläuchen sorgten sie für staunende Gesichter und willkommene Abkühlung. Hier waren auch die Nachwuchsfeuerwehrler gefragt, die zeigten, was die Jungfeuerwehr schon alles an Können erworben hat.

Am Mittwochvormittag führte eine Schnitzeljagd durch das Umland, bei der jede Gruppe ein Artefakt errang. Später am Abend sorgte das Nachtspiel für Nervenkitzel: In der Dunkelheit sammelten die Gruppen Murmeln, während "Mumien" und "Lichtwächter" den Weg erschwerten oder halfen.

Der Folgetag gehörte den Workshops. Mit Pinsel, Ton und Geschick entstanden bemalte Jutebeutel, kunstvolle Salzteigamulette, junge Kunst. Auf der Wolfsteiner Ohe konnte sich alle Nachwuchskanuten erproben, einen Kanadier zu steuern und heil über die "Stromschnellen" zu kommen. Mit Profibögen wurde die Zielscheibe anvisiert und der Pfeil abgeschossen. Der letzte Abend war, wie auch die



letzten Jahre, der Höhepunkt der Woche. Selbst entworfene Sketche, Spiele und eine Fotoshow der vergangenen Tage brachte zum Lachen und Staunen und hatte bereits eine kleine Wehmut, weil morgen das Zeltlager schon endet.

Zum Abschluss am Freitag feierten alle gemeinsam im Schatten der Bäume einen stimmungsvollen Gottesdienst mit Pater Edriance, in dem Rückblick, Dank und der Lagersong vereint wurden. Als der "Museumsmitarbeiter" schließlich das letzte Artefakt entgegennahm, war klar: Der wahre Schatz lag nicht im "Inka-Gold", sondern vor allem in der Gemeinschaft, den Erlebnissen und Erinnerungen, die in der Messerschmidmühle geschaffen wurden. Für die Leiter war wichtig, dass die Kinder des Pfarrverbandes vielfältige Kontakte knüpfen konnten und damit ein lebendiges Beziehungsnetz entstanden ist.

In einem Jahr ist das Zeltlager vom 03.08 bis 07.08 in der Messerschmidmühle. Seit 2002 findet das Lager des Pfarrverbandes jährlich statt. Es ist nicht mehr aus dem Pfarrleben wegzudenken und wirkt auch auf der Beziehungsebene das ganze Jahr.

Foto/Text: Tamara Wenzke



Ehejubiläum im Pfarrverband Hacklberg

Am 18. Oktober feierte der Pfarrverband Hacklberg das Ehejubiläum mit 8 Paaren aus den drei Pfarreien St. Konrad, St. Salvator und St. Korona.

Der Nachmittag begann mit einem festlichen Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Markus Kirchmeyer. Jedes Ehepaar erhielt dabei den persönlichen Segen. Für die feierliche musikalische Gestaltung sorgte Sonja Ortmeier gemeinsam mit dem Pfarrverbandschor, der mit stimmungsvollen Liedern zur Feier beitrug. Im Anschluss an den Gottesdienst lud der Pfarrverband zu einem Sektempfang ein, gefolgt von einer gemütlichen Brotzeit sowie Kaffee und Kuchen im liebevoll geschmückten Pfarrsaal. Das Orgateam – bestehend aus Helga Odia-Kausner, Ingrid Maier, Ingrid Schreiner, Olga Kuhls, Matthias Geyer, Norbert Kotschenreuther, Maria Ritter und Gemeindereferentin Barbara Maier – hatte den Saal festlich hergerichtet und sorgte dafür, dass sich die Jubilare rundum wohlfühlten.

Besonders hervorzuheben ist die engagierte Arbeit des Teams, das die Paare an diesem Tag mit viel Herzblut und Aufmerksamkeit verwöhnte.

Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war die Präsentation von Norbert Kotschenreuther, der auf unterhaltsame Weise Berichte aus den verschiedenen Jubiläumsjahren zusammengetragen hatte – mit interessanten Rückblicken auf Ereignisse aus Politik, Sport und aus Passau. Ergänzt wurde die Präsentation durch zwei bekannte Songs aus den jeweiligen Jahren, die Norbert abspielte und damit für viel Heiterkeit und Nostalgie sorgte.

Darüber hinaus begleitete er das Ehejubiläum mit seiner Kamera und hielt die schönsten und wichtigsten Momente des Tages für die Paare fest. Mit seinem großen Engagement ist Norbert Kotschenreuther ein unverzichtbares Mitglied des Orgateams.

Als Erinnerungsgeschenk erhielten die Ehepaare ein Foto in einem kleinen Holzständer – mit einem Bild von ihrer Hochzeit "damals" und einem aktuellen Foto vom Jubiläumstag. Eine liebevolle Geste, die bei allen Paaren großen Anklang fand.

Mit Dankesworten von Pfarrer Kirchmeyer und Gemeindereferentin Barbara Maier sowie herzlichen Glückwünschen endete der festliche Nachmittag. Viele Paare äußerten ihre Freude über die schöne Feier, die Musik, die persönliche Ansprache und die wertschätzende Atmosphäre.

Text: Barbara Maier Foto: Norbert Kotschenreuther

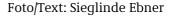


Weitere Einblicke in ein gelungenes Fest:



Pfarrverband Hacklberg pilgert nach Altötting

Der Pfarrverband Hacklberg unternahm kürzlich seine diesjährige Pfarrwallfahrt nach Altötting, dem bekannten Marienwallfahrtsort. Zahlreiche Gläubige nahmen an der Fahrt teil und erlebten einen Tag der Gemeinschaft, des Gebets und der Besinnung. Schon während der Busfahrt wurde gemeinsam der Rosenkranz gebetet und so eine besinnliche Stimmung geschaffen. In Altötting feierten wir einen festlichen Gottesdienst in der Bruder-Konrad Kirche, der von Pfarrer Markus Kirchmeyer und Pater Edriance zelebriert wurde. Im Mittelpunkt der Feier stand das Evangelium von Johannes, insbesondere die Hochzeit zu Kana, in der Jesus Wasser in Wein verwandelt. Symbolisch steht die Hochzeit für Freude, Fülle und Neubeginn im Glauben. Sie zeigt, dass Jesus das Alltägliche verwandeln und menschliche Not in Segen und Freude verwandeln kann. Im Anschluss an den feierlichen Gottesdienst kehrten die Wallfahrerinnen und Wallfahrer zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Dabei bot sich Gelegenheit zum geselligen Austausch und zum Vertiefen der Gemeinschaft innerhalb des Pfarrverbands. Der Nachmittag stand den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur freien Verfügung. Viele nutzten die Zeit zum Besuch der Gnadenkapelle, persönliche Gebete zu sprechen oder Andachtsgegenstände zu erwerben, die an diesen besonderen Tag erinnern. Die Pfarrwallfahrt nach Altötting war für alle Beteiligten ein bereicherndes Erlebnis, das Glauben, Gemeinschaft und persönliche Einkehr auf besondere Weise miteinander verband.





60 Jahre St. Konrad - Hacklberg feiert Kirchweih

Am 9. November feierte die Pfarrei St. Konrad in Hacklberg ihr Kirchweihfest – und hatte in diesem Jahr besonderen Grund zur Freude: Seit 60 Jahren besteht die Pfarrkirche St. Konrad, die 1965 nach zweijähriger Bauzeit durch Bischof-Koadjutor Antonius Hofmann geweiht wurde.

Seither sind viele Jahrzehnte vergangen, in denen unzählige Ehrenamtliche das kirchliche Leben in Hacklberg mitgestaltet und den Glauben lebendig gehalten haben. Beim festlichen Jubiläumsgottesdienst wurde diese Dankbarkeit spürbar. Der Pfarrverbandschor unter der Leitung von Sonja Ortmeier gestaltete den Gottesdienst musikalisch mit der "Missa brevis in C" von Robert Jones.

Besonders eindrucksvoll war auch eine eigens von Sonja Ortmeier verfasste Strophe zum bekannten Lied "Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt", die sie dem Jubiläum widmete:

Ein Schiff, das sich St. Konrad nennt

Im Schiff, das sich St. Konrad nennt / ist Platz für Groß und Klein.
So sind wir auf der langen Fahrt / sicher nicht allein!
Herr Pfarrer ist der Kapitän / die Mannschaft, die sind wir.
Gemeinsam haben alle hier / nur Gutes im Visier.
Seit 60 Jahren fährt das Schiff / und wir sind mit dabei.
So prägen wir mit Herz und Geist / das Bild dieser Pfarrei.

Parallel zum Hauptgottesdienst fand ein Büchereigottesdienst für Kinder statt. Im Mittelpunkt stand dabei die Geschichte von Noah und der Arche – denn auch die Kirche St. Konrad erinnert mit ihrer Form an ein Schiff. Auf diesem Schiff, so wurde den Kindern vermittelt, haben nicht nur Tiere Platz, sondern alle Menschen – ob groß oder klein.

Nach dem Gottesdienst kamen die Gläubigen im Pfarrsaal zusammen, um gemeinsam zu essen, zu trinken, zu lachen und miteinander zu feiern. Köberl Anni spendete ihre köstlichen, selbstgemachten Auszogenen, deren Verkaufserlös der Ministrantenkasse zugutekam – das begehrte Schmalzgebäck war im Nu vergriffen.

Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung sorgten für das leibliche Wohl mit Leberkäs, hausgemachtem Kartoffelsalat und Kürbissuppe. Ein herzlicher Dank gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die durch ihr Engagement dazu beitrugen, dass das Jubiläum der Kirche St. Konrad zu einem rundum gelungenen Fest wurde.

Katholischer Deutscher FRAUENBUND



Katholischer Frauenbund Hacklberg – Rückblick und Ausblick

Mit viel Engagement, Gemeinschaftssinn und Freude am Miteinander blickt der Katholische Frauenbund Hacklberg auf ereignisreiche Monate zurück. Unter der Leitung von Helga Odia-Kausner mit ihrem Team boten zahlreiche Veranstaltungen Gelegenheit, Glauben, Gemeinschaft und Lebensfreude zu verbinden.

Auf den Spuren der Kräuter - Fahrt ins Mühlviertel

Unter dem Motto "Für alles ist ein Kraut gewachsen" führte eine Ausflugsfahrt die Frauenbundmitglieder und ihre Zweigvereine ins oberösterreichische Bad Leonfelden. In der idyllischen Landschaft des Mühlviertels besuchten die Teilnehmerinnen die Bergkräutergenossenschaft Thierberg. Dort erfuhren sie, wie heimische Kräuter angebaut, getrocknet und verarbeitet werden. Natürlich durfte eine Verkostung verschiedener Kräutertees, Brotaufstriche und Suppen nicht

fehlen.

Zum süßen Abschluss kehrte die Gruppe in die traditionsreiche Lebzelterei Kastner ein, wo die Frauen den Duft frischen Lebkuchens genossen, bevor sie erfüllt von vielen Eindrücken die Heimreise antraten.



65 Jahre Frauenbund Hacklberg - ein starkes Miteinander

Ein ganz besonderes Ereignis war das 65-jährige Jubiläum des Frauenbundes Hacklberg, das mit einem feierlichen Gottesdienst in der Pfarrkirche begangen wurde. Pfarrer Markus Kirchmeyer würdigte die langjährige und verlässliche Arbeit der Frauen mit den Worten:

"65 Jahre Frauenbund – das ist keine Geschichte großer Schlagzeilen, sondern vieler kleiner Schritte, die Großes bewirken."

Beim anschließenden Fest im Pfarrsaal dankte Vorsitzende Helga Odia-Kausner allen früheren und aktiven Mitgliedern für ihren Einsatz und ihre Treue. In einer liebevollen Rückschau erinnerte sie an die Gründerin Julia Aigner (1960) und die zahlreichen Aktivitäten der vergangenen Jahrzehnte – von caritativen Hilfsaktionen über Basare bis hin zu geselligen Ausflügen.

Für langjährige Mitgliedschaft wurde besonders Maria Meier (65 Jahre, Gründungsmitglied), geehrt. Viele weitere Mitglieder wurden für 25/30/45/50/65 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Bei Kaffee und Kuchen wurde noch lange gefeiert und erinnert – ganz nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark.



Rückblick und Neuwahlen

Auch im Rahmen der Jahreshauptversammlung zeigte sich, wie lebendig der Frauenbund Hacklberg ist. Neben Berichten über das vergangene Vereinsjahr – mit Weltgebetstag, Weihnachtsbasar, Jubiläumsfeier und vielen sozialen Aktio-

nen – standen auch Neuwahlen auf dem Programm.

Das Leitungsteam setzt sich nun wie folgt zusammen:

Helga Odia-Kausner (1. Vorsitzende), Elvira Viemann (2. Vorsitzende), Ingrid Maier (Schatzmeisterin), Margit Moosbauer (Schriftführerin), Elke Aschenbrenner und Margot Schröttner (Kassenprüferinnen), Olga Kuhls und Teresa Makos (Delegierte), Uschi Paßberger und Brigitte Sangl (Beisitzerinnen).



Pfarrer Markus Kirchmeyer gratulierte dem Team herzlich und betonte die wichtige Rolle des Frauenbundes für das Leben in der Pfarrei.

Foto/Text: Anne Siebert (gekürzt)

Ausblick auf den Advent

17.12 um 18.00 Uhr Rorate, musikal. Gestaltung der Familie Vordermeier; anschl. Gemütliches Beisammensein zu einer "staaden Stund" im Pfarrsaal

Katholischer Deutscher FRAUENBUND



Katholischer Frauenbund Schalding l.d.D.

Im vergangenen halben Jahr durfte sich der Frauenbund Schalding l.d.D. über viele schöne Begegnungen und gemeinsame Stunden freuen.

Im Sommer organisierten wir für unsere Seniorinnen, Senioren der Pfarrei und den Frauenbund-Mitgliedern eine Grillfeier.

Beit gutem Essen und vielen Gesprächen verbrachten wir einen rundum gelungenen Nachmittag.

Einmal monatlich laden wir ausserdem zu einem gemütlichen Seniorennachmittag ins Pfarrheim ein. Bei Kaffee und Kuchen verbringen die Seniorinnen und Senioren frohe Stunden in geselliger Runde.

Zum Hochfest Mariä Himmelfahrt wurde wieder der schöne Brauch des Kräuterbuschenbindens gepflegt. Viele fleißige Hände sammelten duftende Kräuter und Blumen. Mit viel Liebe und Geschick entstanden zahlreiche Sträuße. Beim Fest-

gottesdienst wurden die Buschen feierlich gesegnet und anschließend an die Gottesdienstbesucher verteilt.





In der Adventszeit wurden wieder fleißig Plätzchen gebacken, die beim Adventsbasar großen Anklang fanden. Neben den süßen Leckereien gab es geschmückte Adventskränze und Türkränze. Zahlreiche Besucher genossen die

vorweihnachtliche Atmosphäre bei Kaffee und selbstgebackenen Torten. Der Erlös kam wie immer einem guten Zweck zugute.

Den stimmigen Abschluss des Jahres bildet unsere Adventfeier. Bei Plätzchen, Glühwein und besinnlichen Worten blicken wir auf eine ereignisreiche Zeit zurück.



Text/Fotos: Sieglinde Ebner



Adventsingen

am 30. November um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche in Hacklberg



Nehmen Sie sich Zeit, um sich bei Musik und Impulsen auf den Advent einzustimmen.



Mitwirkende:

- Blechbläser
- Pfarrverbands-Chor
- Familienmusik Vordermeier
- Christians Kirchamusi
- Streicher-Ensemble
- Piano
- Orgel Flöte



am 07. Dezember 2025 um 16.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Salvator

mit anschließendem Glühweinausschank vor der Kirche

Gartenbauverein Schalding l.d.D.,

wir laden zum Kaffeekränzchen (Weihnachtsfeier) vom Gartenbauverein

am Sonntag den 30.11.2025 (1. Advent) recht herzlich ein.

Beginn ist 15.00 Uhr im Gasthaus Öller.

Auf die Vorweihnachtliche Zeit stimmt uns die "Schaldinger Stubenmusi" ein.

Wir freuen uns auf euer kommen.

. EINLADUNG ZUR SENIOREN-ADVENTFEIER IN SCHALDING L.D.D.

AM FREITAG. 19. DEZEMBER 14.00 UHR

Liebe Seniorinnen und Senioren,

in der vorweihnachtlichen Zeit veranstaltet der Pfarrgemeinderat für Frauen und Männer unserer Pfarrei, die 65 Jahre und älter sind, zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest einen besinnlichen und unterhaltsamen Nachmittag.

Um 14.00 Uhr beginnen wir den Nachmittag mit einer Rorate im Pfarrheim, anschließend laden wir Sie ein, bei Punsch und PLätzchen zu verweilen.

Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen!

MARKUS KIRCHMEYER, PFARRER

FRANZ WIMMER, PGR-VORSITZENDER

Das Friedenslicht – ein Licht, das Hoffnung bringt

Das Friedenslicht aus Bethlehem hat seinen Ursprung im Jahr 1986. Damals wurde in Österreich die Idee geboren, in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem ein



Licht zu entzünden und es als Zeichen des Friedens in alle Länder Europas zu bringen.

Jedes Jahr entzündet ein Kind dieses Licht in Bethlehem, von wo es per Flugzeug nach Wien gebracht wird. Von dort aus wird es von Pfadfinderinnen und Pfadfindern in viele Länder weitergetragen – auch nach Deutschland.

Das Friedenslicht erinnert uns daran, dass Frieden im Kleinen beginnt – in unseren Familien, Gemeinden und Herzen. Wer das Licht weitergibt, teilt die Botschaft: "Frieden beginnt mit dir."

In unserem Pfarrverband kann das Friedenslicht am 24.12. bei den Gottesdiensten in den Kirchen oder bei den Freiwilligen Feuerwehren abgeholt werden. Bringen Sie

gerne eine Laterne mit, um das Licht des Friedens mit nach Hause zu nehmen und weiterzugeben.

FFW Gaissa: von 10.00 – 12.00 Uhr

FFW Gaishofen: von 14.00 – 17.00 Uhr

FFW Hacklberg: von 11.00 – 13.00 Uhr

FFW Patriching: von 11.00 – 13.00 Uhr

FFW Ries: von 12.00 – 13.00 Uhr

FFW Schalding l.d.D.: von 11.00 – 13.30 Uhr

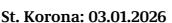
Ein Blick ins neue Jahr

Sternsinger

Auch in diesem Jahr machen sich die Ministrantinnen und Ministranten unseres Pfarrverbandes als Heilige Drei Könige verkleidet auf den Weg durch die Straßen. Unter dem Leitstern der Solidarität bringen sie den Segen "Christus segne dieses Haus" zu den Menschen und sammeln Spenden für Kinder in Not.

Mit großem Einsatz schenken sie ihre freie Zeit, um anderen Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Bitte öffnen Sie ihnen nicht nur Ihre Türen - sondern vor allem auch Ihre Herzen.

An folgenden Tagen gehen die Sternsinger von Haus zu Haus:



Hacklberg: 03.01.2026

Schalding: 03.01. & 04.01.2026





Durchs Kirchenjahr mit der Familie

Familiengottesdienste

im Pfarrverband Hacklberg

29. Nov. 2025 um 18.00 Uhr	Vorstellung der Erstkommunionkinder in Schalding
30. Nov. 2025 um 10.00 Uhr	Vorstellung der Erstkommunionkinder in St. Korona
07. Dez. 2025 um 10.00 Uhr	Vorstellung der Erstkommunionkinder in Hacklberg und Besuch des Nikolaus
09. Dez. 2025 um 18.00 Uhr	Familienrorate mit anschl. Brotzeit in St. Korona
21. Dez. 2025 um 10.00 Uhr	Familiengottesdienst in Schalding
01. Febr. 2026 um 10.00 Uhr	Lichtmessgottesdienst für Familien in Schalding
01. März 2026 um 10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Thema Versöhnung in Hacklberg
22. März 2026 um 10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Thema Brot in St. Korona
29. März 2026 um 10.00 Uhr	Palmsonntag für Familien in St. Korona
03. April 2026 um 10.00 Uhr	Kinderkreuzweg in Hacklberg
04. April 2026 um 16.00 Uhr	Auferstehungsfeier für Kinder in Schalding
14. Juni 2026 um 10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Thema Krankheit in Hacklberg
26. Juli 2026 um 10.00 Uhr	Fahrzeugsegnung in Hacklberg und St. Korona

Pfarrgemeinderatswahl am 01. März 2025 - Wir suchen dich!

Am 01. März 2025 finden die Pfarrgemeinderatswahlen statt – eine wichtige Gelegenheit, die Zukunft unserer Pfarrgemeinden aktiv mitzugestalten.

Unsere Kirche lebt von Menschen, die sich mit Herz, Zeit und Ideen einbringen. Ehrenamtliches Engagement ist das, was unsere Gemeinschaft lebendig, offen und vielfältig macht.

Hast du Lust, Verantwortung zu übernehmen, Neues anzustoßen oder einfach das Leben in unserem Pfarrverband mitzugestalten?

Dann lass dich aufstellen oder halte die Augen offen nach Menschen, die gut in den Pfarrgemeinderat passen könnten!

Wer gerne kandidieren möchte, kann sich bereits jetzt an die Vorsitzenden des Pfarrgemeinderats oder an das Seelsorgeteam wenden.

Gemeinsam können wir Kirche vor Ort gestalten – lebendig, nah und glaubwürdig.



Vorsitzende

St. Konrad: Kathi Neukirchinger, Helga Odia-Kausner, Ingrid Schreiner

St. Korona: Matthias Geyer, Tanja Ohrhallinger, Barbara Kirschner-Schnuse

St. Salvator: Franz Wimmer, Stefanie Göschl

Freud und Leid in unseren Pfarrgemeinden

Herzlichen Glückwunsch zur Taufe!

Hannes Raphael Fraunhofer Romy Sophie Simmeth Luca Gruber Maximilian Felix Sagasser Johannes Michael Höber Elias Gruber Georg Maximilian Zechmann Leni Krenn



Alexander Wolfgang Höhne Theo Günther Zurbrüggen Mariella Asen Magdalena Maier Viktoria Anna Kriegl Sophia Theresa Kelch Anna Sofia Sänger Amelie Höllriegl

Gottes Segen zur Trauung!

Uli Mauthofer & Barbara Mauthofer, geb. Skorvaga Tobias Spirk & Lena-Maria Spirk, geb. Heller Marcel Jürgen Zacher & Magdalena Sophia Wimmer



Wir beten für unsere lieben Verstorbenen!

Gustav Spreitzer Konrad Käser Karolina Käser Maria Fürst Elfriede Hutterer Erika Haydn Josef Spitzenberger Rudolf Köstner Sr. Kunhild, Viktoria Salzberger Auguste Käser **Hubert Wagner** Manfred Liebenow Christa Schwingenschlögl Erwin Eder Amalia Elsberger Gertrud Faltermeier Hannelore Bichler

Johann Georg Denk

Helmut Wimböck Franz Josef Stockinger Iohann Öller Alfred Weidner Walter Angerer Heinrich Ritter Maria Rosina Kraus Anna Ebner Elisabeth Seiler Hildegard Biller Rosalie Bauer Iosef Geora Pilch Anna Josefa Ellert Helga Weidlich Martin Gerlesberger Renate Maria Endres Eduard Füllmeier

Nachrufe

"Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser." (Ps 23)

Am 03. Oktober 2025 verstarb im Alter von 87 Jahren unser liebe

Anna Ebner

Mesnerin von 1998 bis 2008 in der Pfarrei St. Konrad, Hacklberg.

In Dankbarkeit für ihr jahrelanges Engagement in der Pfarrei St. Konrad, Hacklberg empfehlen wir unsere Verstorbene der Fürbitte und dem Gebet. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren und für sie beten.

Markus Kirchmeyer

Pfarrer

Kathi Neukirchinger Helga Odia-Kausner Ingrid Schreiner

Ingrid Schreiner Pfarrgemeinderat

Michael Gibis

Kirchenpfleger

"Geh nur, wohin ich dich sende, verkünde, was ich dir heiße, fürchte dich nicht, ich bin ja bei dir." Jer 1, 7

Am 14. September 2025 verstarb im Alter von 83 Jahren unser lieber

Walter Angerer

Langjähriges Mitglied im Pfarrgemeinderat und Festausschuss der Pfarrei St. Konrad, Hacklberg.

Wir sagen Herrn Angerer Vergelt's Gott für das langjährige Engagement, seinen Einsatz und den wertvollen Dienst für die Pfarrei St. Konrad, Hacklberg. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren und für ihn beten.

Markus Kirchmeyer

Pfarrer

Kathi Neukirchinger Helga Odia-Kausner Ingrid Schreiner

Michael Gibis Kirchenpfleger

Pfarrgemeinderat

Bücherei des Pfarrverband Hacklberg



DAS WARTET IN DER BÜCHEREI

- spannende und unterhaltsame, neue und klassische Literatur
- coole, lustige und spannende Kinder- und Jugendbücher
- ausgewählte Kinder- und Erwachsenensachbücher und Zeitschriften
- religiöse Werke
- CD's und Comics f
 ür Kinder
- Hörbucher
- Lese-Tonies

Viele unserer Medien sind auch auf www.antolin.de zu finden.

Ein Raum ohne Bücher ist ein Körper ohne Seele." Cicero

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 15.00 – 17.30 Uhr Sonntag: 10.45 – 11.30 Uhr

In den Schulferien nur mittwochs geöffnet.

Kontakt der Bücherei

0851/751743

Roswitha Weinzierl: 0851/752908 buecherei.hacklberg@web.de

Literaturkreis:

10. Dezember, 18.30 Uhr: Geschichten rund um Weihnachten

Vorlesestunde jeweils von 15.00 – 16.00 Uhr

17.12. mit Martin Schwarzfischer

21.01. mit Albert Hoffmann

11.02. mit Maria Perner

18.03. mit Martin Schwarzfischer

15.04. mit Albert Hoffmann

20.05 mit Maria Perner

17.06. mit Martin Schwarzfischer

15.07, mit Martin Schwarzfischer

So sind wir zu erreichen:

Pfr. Markus Kirchmeyer	0851/51128	Pfarrbüro St. Konrad:
,	0170/7337984	Rita Baumgartner 0851/51128
Pater Edriance Pereira	0151/71526802	Petra Kornexl-Fürst
Diakon Markus Baldini	0179/3295275	Di, Do 14:00 -16:30 Uhr
GR Barbara Maier	0176/81165731	
	•	Kontaktbüro St. Salvator:

PGR-Vorsitz:		Petra Kornexl-Fürst
St. Konrad: Kathi Neukirchinger	0175/8446221	Do 17:00 -18:00 Uhr
Helga Odia-Kausner	0151/40116330	
Ingrid Schreiner	0151/41243536	Unsere Bankverbindungen:
St. Korona: Matthias Geyer	0851/70275	St. Konrad
Tanja Ohrhallinger	0170/2145213	IBAN: DE85 7405 0000 0000 1601 35
Rarbara Kirschner-Schnuse	0177/5535704	BIC: BYLADEM1PAS

0177/5535794

St. Korona

BIC: GENODEF1M05 St. Salvator

Widerspruchs-/Widerrufsrecht:

Rechteinhabern erbeten werden.

IBAN: DE48 7509 0300 0004 3270 12

St. Salvator

Franz Wimmer	08546/9732929
--------------	---------------

Barbara Kirschner-Schnuse

Kirchl. Friedhof:

St. Korona Josef Geyer	0851/7442	IBAN: DE11 7406 1670 0000 1211 00
St. Salvator in den Pfarrbüros	,	BIC: GENODEF1ORT

Mesnerdienst:

<u>Meshermenst.</u>		Durch unseren Pfarrbrief informieren wir unsere Ge-
St. Konrad : Ingrid Maier	0851/54704	meindemitglieder regelmäßig über das Leben in unserer
Willi Rienesl	0851/58337	Pfarrei. Oftmals werden dabei auch personenbezogene
St. Korona : Günter Freiburg	0851/55839	Daten bekannt gegeben, wie z. B. die Information über
Daniel Unfried	0151/18931510	Sakramentenspendung, Information über Sterbefälle oder auch die Veröffentlichung von Fotos. Wenn Sie
St. Salvator: Else Öller	08546/619	nicht wünschen, dass Ihre personenbezogenen Daten
		im Pfarrbrief öffentlich gemacht werden, können Sie
TZ* - 3 " -4		dies jederzeit gegenüber dem Pfarramt erklären.

Kindergärten:

Killuergartell.		
Hacklberg	0851/59385	Urheberrecht:
Korona	0851/6895	Sämtliche in diesem Pfarrbrief veröffentlichten Inhalte
Schalding	08546/1309	sind urheberrechtlich oder durch sonstige Rechte
senaramg	000 10/1005	geschützt. Ohne vorherige schriftliche Zustimmung sind
		Nutzungen, Vervielfältigungen oder anderweitige
Bücherei Hacklberg	0851/751743	Veröffentlichungen der Inhalte insgesamt oder in Teilen
Roswitha Weinzierl	0851/752908	unzulässig. Die Zustimmung zur Nutzung kann bei den

Impressum: Pfarrbrief der Pfarrgemeinden St. Konrad, St. Korona, St. Salvator

Herausgeber: PKS St. Konrad-Hacklberg - PKS St. Salvator - ExpositurKS St. Korona, Passau Redaktion: Markus Kirchmeyer (verantwortlich), Rita Baumgartner, Barbara Maier

Redaktionsanschrift: Pfarrverband Hacklberg, Schulstr. 43, 94034 Passau

E-Mail: pfarramt.hacklberg@bistum-passau.de Homepage: www.pfarrverband-hacklberg.de

buecherei.hacklberg@web.de

Layout: Barbara Maier

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Oesingen Auflage: 1200 Exemplare, kostenlos, 2 Mal im Jahr

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.